

Letztes Konzert dient gutem Zweck

Zusätzlicher Auftritt: Der Projektchor ist noch einmal in Nordstemmen zu hören

Bodenburg (mv). Nach 16 Konzerten, davon allein vier in Südafrika, und verschiedenen Auftritten bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten geht ein besonderes Projekt langsam zu Ende. Doch vor dem Finale in Nordstemmen war der Projektchor „Gospel Spirit Join Hands“ in Bodenburg zu Gast. Der Chor vermittelte vor allem die beeindruckenden Erlebnisse aus Südafrika bei seinem Auftritt in der St.-Johannis-Kirche. Dabei kamen die Freundlichkeit der Menschen, die Weite der Landschaft und das fröhliche afrikanische Liedgut besonders zur Geltung.

Das Publikum ließ sich nicht lange bitten und stimmte bei verschiedenen Titeln mit ein. Chorleiterin Ulrike Bourehil verstand es wieder, durch ihre Erklärungen zu den einzelnen Liedern gefühlvoll durch das Programm zu leiten. Gennady Plotnikov begleitete virtuos am Klavier. Die Trommelgruppe um Ronald Preiss gab den Rhythmus vor. Torsten Wettig erzählte dazu Begebenheiten von der Reise und Kerstin Linde sagte ein Gedicht des südafrikanischen Lyrikers Stembiso Madlala auf, so dass die Besucher das Flair der Reise zu spüren bekamen.

Die Verantwortlichen erinnerten daran, dass die Planungen für das Projekt schon Anfang 2010 begannen. Ab September 2010 trafen sich etwa 70 Gospelsänger im 14-tägigen Rhythmus im Bockenemer Gemeindehaus, um einen Chor zu bilden. Für die Gruppe war es wichtig, die Begegnung und den Dialog zwischen den Kultu-

ren Deutschlands und Südafrikas zu fördern. 55 Sänger gingen schließlich im Oktober auf die Reise.

Eigentlich sollte schon in Bodenburg Schluss sein. Doch die Sänger haben sich dazu entschlossen, am 29. Dezember ein

Benefizkonzert in der St.-Johannis-Kirche in Nordstemmen zu gestalten. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Erlös geht an die Fa-

milie, die bei einem Wohnhausbrand in Burgstemmen ihr Hab und Gut verloren hat.



Der Projektchor „Gospel Spirit Join Hands“, der vor kurzem in Südafrika zu Gast war, singt in der Bodenburger St.-Johannis-Kirche.